

Duo Harbois kombiniert Oboe und Harfe

Schlosskonzert à la Française

-bûba- Musik für Oboe und Harfe von Marin Marias, Claude Debussy und anderen französischen Komponisten erklingt morgen, Samstag, im Heimatmuseum beim ersten Schlosskonzert im neuen Jahr. Dann präsentiert das Duo Harbois sein Programm „A la Française“.

Die beiden Musikerinnen Sandra Schumacher, Solo-Oboistin der Essener Philharmoniker, und Johanna Welsch, Solo-Harfenistin des Beethoven-Orchesters Bonn, waren 2005 Preisträgerinnen beim Wettbewerb des Deutschen Musikrats. „Die Kombination Harfe und Oboe, die sich auch im Namen des Duos widerspiegelt, ist außergewöhnlich und verzaubert die Zuhörer auf besondere Weise“, berichtet Inga Kuhnert von der Initiative Schlosskonzerte.

Das Schlosskonzert findet unter besonderen Corona-Bedingungen statt. Um allen Beteiligten ein sicheres Konzerterlebnis zu ermöglichen, ist die Zahl der Konzertbesucher dieses Mal begrenzt, berichtet Inga Kuhnert. Wer einen Platz im Konzert haben möchte, kann bis Samstagmittag im Vorverkauf Karten zum Preis von 15 Euro (Schüler zahlen fünf Euro) bei der Bergischen Buchhandlung erwerben oder sie per E-Mail an info@schlosskonzerte-hueckeswagen.de reservieren.

„Das Team Schlosskonzerte bittet um Verständnis, dass an



Das „Duo Harbois“ präsentiert am Samstag, 5. Februar, beim ersten Schlosskonzert im neuen Jahr Musik für Oboe und Harfe französischer Komponisten. Foto: Saad Hamza

der Abendkasse eventuell keine Karten mehr für spontane Besucher zu haben sind“, betont die Organisatorin.

Für das Konzert gilt die Maskenpflicht und die 2G-Regel, die entsprechenden Nachweise werden am Eingang kon-

trolliert. Zudem dauerte das Konzert aufgrund der Corona-Lage nur 60 bis 70 Minuten, auf eine Pause wird deshalb verzichtet.

Samstag, 5. Februar, 20 Uhr, Heimatmuseum im Schloss

Inga Kuhnert gibt die Organisation an Daniel Marsch ab

Personelle Veränderungen bei der Initiative Schlosskonzerte

Von Stephan Büllesbach

Das neue Jahr bringt für die Initiative Schlosskonzerte, die für kommenden Samstag, 5. Februar, das „Duo Harbois“ verpflichtet hat (hierzu nebenstehender Bericht), einige Veränderungen mit sich. So ziehen sich nach mehr als 30 Jahren Engagement für die Kultur Gerhard Welp und Burkhard Anger aus der aktiven Arbeit für die Gruppe zurück, die seit der Auflösung der Kulturgemeinde 2014 die Schlosskonzert-Reihe im Museumssaal des Schlosses ehrenamtlich organisiert. „Sie wollen die Konzerte zukünftig entspannt als Zuhörer genießen“, berichtet Inga Kuhnert, die musikalische Leiterin.

Welp und Anger sind dem Stammpublikum gut vertraut. „Waren sie doch, wenn möglich, an jedem Konzertabend vor Ort, haben die Gäste begrüßt, Karten und Getränke verkauft und das Gespräch mit den Besuchern gesucht“, teilt Inga Kuhnert mit. Beide hätten sich darüber hinaus für die Schlosskonzerte engagiert, und Welp habe zudem die Internetseite der Initiative erstellt und betreut. „Sobald sich die Corona-Lage etwas entspannt, werden wir die beiden im Konzert gebührend verabschieden und ihnen für ihre wertvolle Arbeit danken“, versichert sie.

Dankbar ist das Team über neue Helferinnen, die sich einbringen und so Irmgard Hanuschöck entlasten, die einen Großteil der Aufgaben an den Konzerttagen übernommen hat.

„Für mich ist es gut, die Konzerte nun in andere Hände zu legen.“

Inga Kuhnert, Musikalische Leitung

Die zweite personelle Veränderung betrifft Inga Kuhnert: Sie gibt musikalische Leitung und Organisation der Reihe ab, für die sie seit 2018 allein zuständig ist. Die Aufgaben hatte sie ab 2009 zunächst gemeinsam mit Ingrid Kammerer übernommen, ehe diese berufsbedingt Hückeswagen den Rücken kehrte.

„13 Jahre sind eine lange Zeit“, betont Inga Kuhnert. „Für mich ist es gut und richtig, die Konzerte nun in andere Hände zu legen.“

2021 hatte sie mit der Suche nach einem Nachfolger begonnen, im Dezember hatte sie Daniel Marsch für die Schlosskonzerte gewonnen. Wie die Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde ist auch der Hückeswagener Musiker und vielen Menschen aus der Region gut bekannt, etwa als Mit-



Daniel Marsch übernimmt die Organisation. Archivfoto: Ursula Hellmann

glied verschiedener Klezmer-Ensembles. „Es war und ist mir ein wichtiges Anliegen, dass die Schlosskonzerte weiter bestehen“, versichert Inga Kuhnert. Zurzeit macht sie ihren Nachfolger mit der Organisation der Reihe vertraut und steht bei Fragen und Problemen auch zukünftig zur Verfügung. Im Konzert morgen wird sich Daniel Marsch dem Publikum vorstellen.